

Mitteilungen vom 12. Juni 2017

Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2017 in Rapperswil

Die anwesenden Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten haben folgende Geschäfte behandelt:

Jahresrechnung und Jahresbericht 2016

Die Mitgliederversammlung genehmigte einstimmig die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2016. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 34'000 Franken.

Änderung des Richtplans Abbau, Deponie, Transporte (ADT) Biel-Seeland

Ebenfalls einstimmig hat die Mitgliederversammlung zwei Änderungen im Richtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT) Biel-Seeland beschlossen:

- Am Standort Beichfeld (Walperswil) ist eine Erweiterung der Deponie ausserhalb der Kiesgrube (Terrainüberschüttung) vorgesehen. Dies ist nötig, um in der Region kurz- bis mittelfristig genügend Ablagerungsmöglichkeiten für sauberen Bodenaushub zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig soll ein Platz für die Zwischenlagerung und Bereitstellung von Boden für lokale Bodenaufwertungen eingerichtet werden.
- Am Standort Büttenberg (Meinisberg/Safnern) haben genauere Abklärungen ergeben, dass noch Kiesvorkommen für rund 25 bis 30 Jahre vorhanden sind. Dies liegt weit unter früheren Annahmen. Mit der Richtplan-Änderung werden die Voraussetzungen für den Abbau der verbleibenden Kiesvorkommen geschaffen.

Die Richtplan-Änderungen werden nun dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung eingereicht. Anschliessend können die Standortgemeinden die entsprechenden Überbauungsordnungen erlassen.

Aufhebung der Richtpläne der ehemaligen Regionalplanungsverbände Biel-Seeland und Erlach östliches Seeland (EOS)

Die regionalen Richtpläne der Vorgängerorganisationen von seeland.biel/bienne aus den Jahren 1982 bzw. 1992 werden durch den neuen Richtplan/RGSK Biel-Seeland abgelöst. Nach erfolgter Genehmigung des Richtplans/RGSK durch den Kanton beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig die Aufhebung der alten Richtpläne.

Ersatzwahl in den Vorstand

Mit Applaus wählte die Mitgliederversammlung Markus Widmer (Gemeindepräsident von Ligerz) für eine vierjährige Amtsperiode in den Vorstand. Er vertritt den Wahlkreis Linkes

Bielerseeufer und ersetzt Andreas Fiechter (ebenfalls Ligerz), der per Ende 2016 zurückgetreten ist.

Einsprache zur Westumfahrung Biel

Der Vorstand seeland.biel/bienne unterstützt die möglichst rasche Realisierung der Westumfahrung Biel. Das Grossprojekt hat jedoch erhebliche Auswirkungen auf Ziele und Massnahmen des Richtplans/RGSK Biel-Seeland und des Agglomerationsprogramms Biel/Lyss. Um die Interessen der Region in die weitere Projektierung einzubringen, hat der Vorstand eine Einsprache gegen das Ausführungsprojekt eingereicht. Dies sind die hauptsächlichen Forderungen der Region:

- Während der gesamten Bauzeit der Westumfahrung sind sichere und attraktive Verbindungen für den Langsamverkehr zum Bahnhof und in das Stadtzentrum Biel sicherzustellen. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die zweite Bahnhofspassage, die möglichst früh zu realisieren ist.
- Bis zur Inbetriebnahme der Westumfahrung ist infolge von Verkehrsverlagerungen nach der Eröffnung des Ostastes und durch die Baustellen der Westumfahrung mit teilweise massiven Einschränkungen und Überlastungen auf dem lokalen Verkehrsnetz zu rechnen. Mit einem Verkehrsmanagement ist die Funktionsfähigkeit des Verkehrssystems sicherzustellen.
- Die Biel-Täuffelen-Ins Bahn ist im städtischen Gebiet im Mischverkehr (ohne Eigenstrasse) zu führen, wie dies in der Städtebaulichen Begleitplanung der Städte Biel und Nidau vorgesehen ist.
- Der Halbanschluss Rusel muss so ausgestaltet werden, dass eine landschaftsverträgliche Weiterführung mit einer Tunnelumfahrung Tüscherz-Twann möglich bleibt. Dies entspricht dem langfristigen Sanierungskonzept für die A5 im Richtplan/RGSK Biel-Seeland.
- Beim Anschluss des Portttunnels in Ipsach sind die Bedingungen für den Langsamverkehr und die Erschliessung der angrenzenden Baugebiete zu verbessern.
- Der Strandboden ist ein Freizeit- und Erholungsraum von regionaler Bedeutung. Der Installationsplatz ist flächenmässig und zeitlich auf ein Minimum zu beschränken.

Projekt «comun - Freiwillige im Seeland»

BENEVOL Biel und Umgebung hat 2017 mit Unterstützung der Neuen Regionalpolitik (NRP) das Projekt «comun – Freiwilliges Engagement im Seeland» gestartet. Es eröffnet allen Gemeinden im Seeland die Möglichkeit, von den Dienstleistungen und Angeboten der Fachstelle in Biel zu profitieren, Aktivitäten im Bereich der Freiwilligenarbeit regional zu vernetzen und Angebote vor Ort selber aufzubauen. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt: Speed-Dating Freiwilligenarbeit, Besuchsdienst/Alltagsbegleitung, Schreibservice, Job-Coaching für Asylsuchende, Begegnungsort für Jung und Alt, Flickbörse und vieles mehr. Auf der Facebook-Seite www.facebook.com/gemeinwerk steht ein Anschlagbrett für Angebote bereit. Für weitere Auskünfte steht die Projektleiterin Dorothea Loosli-Amstutz (comun@benevol-bielbienne.ch) gerne zur Verfügung.

Projekt «Comeback im Beruf»

Oftmals verzichten Frauen (und Männer) mit Familienverantwortung auf eine berufliche Tätigkeit, die ihrem Potenzial entspricht. Oder sie verzichten auf eine berufliche Weiterentwicklung, weil dies mit einem Teilzeitpensum und der Familienarbeit kaum vereinbar ist oder von den Arbeitgebenden nicht unterstützt wird. Hier setzt das Projekt «Comeback im Beruf» des Informations- und Beratungszentrum Frau und Arbeit (frac) an, das in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und den Berufsschulen BBZ Biel-Bienne und BFB Biel-Bienne lanciert wird. Mit Information, individueller Beratung, Angeboten für ein berufliches Update und Arbeitstrainings in Unternehmen soll der Wiedereinstieg in den Beruf gezielt unterstützt werden. Das Angebot richtet sich an Frauen (und Männer) mit Berufsabschluss, die nach einer Familienphase wieder in den Beruf einsteigen oder sich neu qualifizieren möchten. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag gegen den Fachkräftemangel in der Region. Der Vorstand seeland.biel/bienne unterstützt das Projekt und beantragt bei Bund und Kanton eine Mitfinanzierung im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP).

Auskunft erteilt:

Thomas Berz, Geschäftsleiter

Telefon 031 388 60 65

Email: info@seeland-biel-bienne.ch